



# GEMEINDE OLTINGEN

## EINLADUNG ZUR EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

**Montag, 9. September 2024, 20.00 Uhr, in der Florianstube**

---

### **Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung**

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Juni 2024
2. Vertrag über eine gemeinsame Verwaltung zwischen den Einwohnergemeinden Rünenberg, Kilchberg, Zeglingen, Wenslingen und Oltingen
3. Information Projekt Photovoltaikanlage (PVA) auf dem Turnhallendach
4. Information Kaminsanierung im Schulhaus
5. Verschiedenes, Wünsche, Anregungen und Fragen

*Freundlich lädt ein: **Gemeinderat Oltingen***

---

### ***Auf der Gemeindeverwaltung liegen zur Einsicht öffentlich auf:***

- Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Juni 2024.
- Vertrag über eine gemeinsame Verwaltung zwischen den Einwohnergemeinden Kilchberg, Oltingen, Rünenberg, Wenslingen und Zeglingen  
*Der Vertrag ist auch auf unserer Website [www.oltingen.ch](http://www.oltingen.ch) aufgeschaltet.*

## **Traktandum 1: Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 5. Juni 2024**

42 Stimmberechtigte

Für die Genehmigung des Protokolls der letzten Einwohnergemeindeversammlung wird in der Einladung das Beschlussprotokoll publiziert. Das ungekürzte Protokoll kann während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

### **Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung 14. Dezember 2023**

://: Das Protokoll wird genehmigt.

### **Genehmigung Rechnung 2023**

://: Die Rechnung 2023 wird genehmigt.

### **Reglement über die Kontrolle der Holzfeuerungen**

://: Das Reglement wird genehmigt.

### **Photovoltaikanlage (PVA) auf dem Turnhallendach**

://: Dem Projekt wird zugestimmt.

### **Gemeindeinitiative zur Wählbarkeit von Einwohnenden mit Niederlassung C in die Schulräte und Sozialhilfebehörden der Baselbieter Gemeinden («Wählbarkeits-Initiative»)**

://: Der Wählbarkeitsinitiative wird zugestimmt.

### **Erneuerungswahl der Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (Wahlperiode 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028)**

://: Gewählt werden Hannes Gass, Sarah Lüthy und Karin Rickenbacher.

### **Erneuerungswahl der Mitglieder der Ortskernkommission (Wahlperiode 1. Juli 2024 bis 30. Juni 2028)**

://: Gewählt werden Marco Gysin und Dominik Mangold.

### **Verschiedenes, Wünsche, Anregungen und Fragen**

Ohne Beschluss

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung die Genehmigung des Protokolls.

## **Traktandum 2: Vertrag über eine gemeinsame Verwaltung zwischen den Einwohnergemeinden Rünenberg, Kilchberg, Zeglingen, Wenslingen und Oltingen**

### **Ausgangslage**

Die drei Gemeinden Rünenberg, Kilchberg und Zeglingen betreiben bereits seit etlichen Jahren gemeinsam die Einwohnerdienste, die Finanzverwaltung sowie die Stabsdienste zu Handen der Behörden. Dieses Modell hat sich sehr gut bewährt, um einerseits die Effizienz zu steigern und andererseits zugleich die politische Unabhängigkeit der Gemeinden zu bewahren.

Die Idee der Verbundserweiterung entstand ursprünglich aufgrund der Thematik der Pensionierung unserer langjährigen Verbundsleiterin per 2026 und darauffolgend aus verschiedenen Gesprächsrunden mit diversen umliegenden Gemeinden. Konkretisiert hat sich das Projekt aus einer Anfrage des Verbundes Rü-Ki-Ze an Wenslingen und Oltingen, ob ihrerseits Interesse an einer Zusammenarbeit bestehe. Wenslingen und Oltingen haben zugestimmt, dies zu prüfen. Für den Verbund Rü-Ki-Ze bietet sich so die Chance, mit einer noch stabileren Kooperation in die Zukunft zu gehen. Und für Wenslingen und Oltingen bietet sich die Chance, sich an einem funktionierenden Verbund zu beteiligen. Der Verbund bietet weitere Vorteile: Spezialisierung, Stellvertretungen, Nachfolgelösungen, Bündelung der Ressourcen, gemeinsame IT-Lösungen, bessere Erreichbarkeit der Verwaltung, Bewahrung der politischen Entscheidungshoheit.

Die fünf Gemeinden haben zur Prüfung eine Arbeitsgruppe eingesetzt, bestehend aus einem Vertreter respektive einer Vertreterin pro Gemeinderat (i.d.R. Präsidium) sowie der damaligen Verbundsleiterin und der Projektleiterin. Als externe Begleitung wurde die MRGysin Beratung GmbH aus Liestal beigezogen.

### **Leistungsumfang**

Die Arbeitsgruppe hat nebst dem bisherigen Umfang der Leistungen (Einwohnerdienste, Finanzverwaltung, Stabsdienste) auch den Einbezug von Aufgaben in den Bereichen Verkehr, Raumordnung/Baubewilligungen, Umwelt, Ver- und Entsorgung sowie Betrieb und Unterhaltsdienst von Liegenschaften und sonstigen Infrastrukturobjekten geprüft.

Sie ist dabei zum Schluss gekommen, dass ein Einbezug der betroffenen Verwaltungseinheiten - namentlich Werkhof und Bauverwaltung - zu einem höheren Synergieeffekt führen würde. Dies wäre allerdings nicht auf den 1. Januar 2025 realisierbar, da noch etliche Zusatzfragen zu klären wären. Trotzdem soll der Ausbau um diese Bereiche zu einem späteren Zeitpunkt ins Auge gefasst werden. Zum geplanten Start per 1. Januar 2025 soll sich die Kooperation deshalb auf den bisherigen Aufgabenumfang in Form der Einwohnerdienste, Finanzverwaltung und Stabsdienste beschränken.

### **Ort der Leistungserbringung**

Im bisherigen Verbund ist der Ort der Leistungserbringung Schritt für Schritt auf die Gemeindeverwaltung in Zeglingen konzentriert worden. Die beiden neu hinzukommenden Gemeinden Wenslingen und Oltingen wollen vorerst ihre Schalter einmal wöchentlich geöffnet lassen. Diese Leistung wird zusätzlich abgegolten (vgl. Vertrag §10 Betreiben der Schalter).

Grundsätzlich werden alle Arbeitsplätze künftig in Zeglingen untergebracht, was einen guten Informationsaustausch für alle Mitarbeitenden gewährleistet. Die zusätzliche Ausstattung ist bereits im Finanzplan im Jahr 2025 mit CHF 15'000 eingerechnet. Weitere Einrichtungsgegenstände (bspw. Büromöbel, Tische) der Verwaltungen Wenslingen und Oltingen werden vom Verbund ohne Entschädigung übernommen.

Weiterhin ist es möglich, ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten individuelle Termine mit der Gemeindeverwaltung zu vereinbaren. Falls jemand derart immobil ist, dass die Gemeindeverwaltung in Zeglingen nicht aufgesucht werden kann, besteht auch die Möglichkeit, „Hausbesuche“ anzubieten.

Die individuellen Briefkästen der Gemeindeverwaltungen bleiben bis auf Weiteres erhalten.

### **Leistungsverrechnung**

Die Kopfgemeinde Zeglingen führt für den Verwaltungsverbund eine eigene Rechnung. Die jährlichen Nettokosten werden nach Einwohnerzahl auf die angeschlossenen Gemeinden verteilt. Hinzu kommen die Abgeltungen der zusätzlichen Schalterbetriebe in Wenslingen und Oltingen.

Um die Kosten des Verbundes abschätzen zu können, wurde ein Finanzplan erarbeitet und die prognostizierten Nettokosten pro Einwohner/-in des geplanten Verbundes mit den Nettokosten der vergangenen Jahre verglichen. Die bestehenden Verwaltungen in Wenslingen und Oltingen sowie der bestehende Verbund Rü-Ki-Ze haben aktuell unterschiedliche Lohn- und Kostenstrukturen.

Der Nettoaufwand pro Einwohner/-in bleibt für Oltingen mit dem Verbund im Vergleich zu den vergangenen Jahren stabil. Wenslingen profitiert ab Beginn vom Verbund. Rü-Ki-Ze hat in den ersten zwei Jahren des Verbundes höhere Kosten. Diese werden von der Gemeinde Wenslingen mit einem Beitrag von pauschal CHF 50'000.— abgegolten. Somit startet keine der Gemeinden mit höheren Kosten im Vergleich zum Jahr 2024 und alle profitieren mittelfristig von den möglichen Synergien des Verbundes. Diese sind v.a. im Bereich der Informatik und Telekommunikation durch die Bündelung der Verträge sowie im Bereich des Personalaufwandes durch Neuanstellungen nach Pensionierungen zu verorten.

### **Vertrag**

Grundsätzlich kann die beschriebene Kooperation entweder durch Bildung einer eigenen Rechtspersönlichkeit (Zweckverband oder andere juristische Person) oder durch einen Vertrag zwischen den Gemeinden gebildet werden. Der Aufwand für eine eigene Rechtspersönlichkeit ist wesentlich höher und beschneidet die direktdemokratischen Rechte.

Die Projektgruppe hat sich deshalb einstimmig für das Modell Vertrag ausgesprochen. Die Mitarbeiterinnen werden, unter Berücksichtigung eines Lohnbesitzstandes, von der Gemeinde Zeglingen angestellt. Zur Koordination der Kooperation wird ein beratendes Gremium (Verbundsrat) mit je einem Mitglied pro Gemeinderat und der Verwaltungsleitung eingesetzt.

### **Würdigung des Gemeinderats**

Der Gemeinderat ist der Ansicht, dass mit der Bildung des erweiterten Verwaltungsverbunds eine stabilere Basis für die Zukunft entsteht. Zwar ist nicht zwingend mit tieferen Kosten pro Einwohner/-in zu rechnen, die Qualität und die Stabilität der Leistungen können aber aufgrund des grösseren Personalsumfangs gesteigert und es können gegenseitig vorhandene Ressourcen genutzt werden. Nachfolgeregelungen sowie krankheits- oder unfallbedingte Ausfälle stellen für die Verwaltung oft eine erhebliche Herausforderung dar und können so besser kompensiert werden. Die entstehende Gemeindeverwaltung erbringt Leistungen für rund 2'500 Einwohnerinnen und Einwohner, was der Grösse einer Gemeinde wie z.B. Ormalingen entspricht. Auf dieser Basis können wir politisch eigenständig zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, dem Vertrag über eine gemeinsame Verwaltung zwischen den Einwohnergemeinden Rünenberg, Kilchberg, Zeglingen, Wenslingen und Oltingen zuzustimmen.
--